



**Futtermitteltest e.V.**

MB319-Pferd-2023

## Pferdefutter – Ergebnisse der VFT-Prüfung im Jahr 2023

Auch im Jahr 2023 hat der Verein Futtermitteltest (VFT) die Prüfung von Pferdefutter im Rahmen seines Vergleichenden Warentests fortgeführt. Die Ergebnisse der Beprobung wurden wieder in drei Testreihen zusammengefasst. Es handelt sich um die **Testreihen Nr. 43/23 bis 45/23**. Im Test 43/23 sind spezielle Futter für Stuten und für Fohlen aus dem Zeitraum Januar bis Juni 2023 zusammengefasst. Ergänzungsfutter für ausgewachsene Pferde mit unterschiedlicher Belastung sind in den Testreihen 45/23 (pelletierte Futter) und 44/23 (Müsliprodukte) enthalten.

Die Testreihen sind mit den detaillierten Einzelergebnissen und Namensnennung auf der Homepage des VFT ([www.futtermitteltest.de](http://www.futtermitteltest.de)) unter „Testergebnisse“ zu finden, Infos zur Vorgehensweise unter „Bewertung“. Dieser Beitrag soll lediglich die Ergebnisse zusammenfassen.

### Pferdefutterprüfung in 2023

Im Zeitraum Januar 2023 bis Juli 2023 wurden in verschiedenen Regionen Deutschlands durch geschulte Probenehmer in Pferdebetrieben, beim Futtermittelhersteller oder auch im Handel 31 Pferdemischfutter beprobt. Die Futterproben stammten aus 19 Mischfutterwerken (17 verschiedene Hersteller). Sie verteilten sich auf ein Ergänzungsfutter (EF) für Fohlen, vier EF für Zuchtpferde sowie 26 EF für ausgewachsene Pferde mit unterschiedlicher Belastung, z. B. in Sport- und Freizeitnutzung. Die Proben wurden untersucht und die Ergebnisse mit bewertender Kommentierung im Rahmen der oben genannten Testreihen veröffentlicht.

Tab. 1: Häufigkeit der Deklarationsabweichungen

Parameter	Anzahl deklariert	Abweichungen				2021/ 2022	alle Futter 2022
		n ↓	n ↑	n	in %		
Rohasche	31	0	0	0	0	7,5	2,8
Rohprotein	31	4	3	7	22,6	9,0	3,7
Rohfett	31	1	1	2	6,5	4,5	2,7
Rohfaser	31	3	0	3	9,7	17,9	2,0
Energie	11	2	3	5	45,5	37,5	8,9
Aminosäuren	14	0	0	0	0	3,3	0,6
Mengen- + Spurenelemente	189	4	4	8	4,2	1,2	0,7
Summe	338	14	11	25	7,4	5,3	2,8

Bei den einzelnen Futtern wurden von den Herstellern für jeweils 7 - 15 Parameter (im Durchschnitt 11) Gehaltswerte angegeben und überprüft. Insgesamt sind vom VFT somit 338 einzelne Deklarationsangaben bei 31 einbezogenen Mischfuttern im Labor auf Übereinstimmung geprüft worden. Tabelle 1 zeigt die Prüfergebnisse der Deklarationskontrolle (Übereinstimmung/ Abweichung von Herstellerangaben). Fast 42 % der Futter waren von Deklarationsabweichungen betroffen, dabei auch einzelne Futter mit mehreren Abweichungen (22 %).

Die angegebenen Werte wurden zwar durch die Analyse überwiegend bestätigt – Deklarationseinhaltung von 92,2 % (Vorjahre 94,7 bzw. 95,3 %). Von einer Deklarationsabweichung waren aber 13 Futter (= 41,9 %, Vorjahre 30 %) betroffen, davon sogar sieben Futter (22 %) mehrfach. Die festgestellten 25 Abweichungen (niedrigere, höhere Gehalte) ergeben eine Beanstandungsquote von 7,4 % (Vorjahre 5,3 bzw. 4,4 %). Im Gegensatz zu den Vorjahren hat sich die Deklarationseinhaltung der Pferdefutter somit wieder verschlechtert und liegt für das Jahr 2023 im Vergleich mit allen Prüffuttern (ca. < 4 % Beanstandung) deutlich höher.

Die Prüfung von Mischfutter durch den Verein Futtermitteltest e.V. wird insbesondere durch Zuschüsse des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) gefördert.

## Einhaltung der fachlichen Vorgaben

Um die Pferde ausgewogen füttern zu können, sollte ergänzend zum verfügbaren Raufutter ein dazu passendes Ergänzungsfutter ausgewählt und eingesetzt werden. Für **Fohlen und Stuten** sind im Hinblick auf die Anforderungen der Tiere (Organ- und Muskelwachstum, Milchproduktion) im zugekauften Mischfutter üblicherweise höhere Gehalte an Rohprotein (min. 14 %) bei begrenzten Rohfasergehalten (max. 15 %) nötig. Eine Kupferergänzung wird erwartet, um ca. 20-60 mg/kg in der Tagesration (inklusive der Gehalte aus dem Raufutter) sicherzustellen. Bei sehr geringen Mischfutttergaben (z. B. wenig beanspruchte Tiere, Fohlen) ist ein etwas höherer Kupfergehalt im Mischfutter sinnvoll. Die Futter für Stuten enthielten 30,9 - 65,8 mg Kupfer je kg, das Fohlenfutter 79,3 mg/kg, was den Anforderungen entspricht.

Für ausgewachsene **Pferde mit unterschiedlicher Belastung** können wegen sehr unterschiedlichen Bewegungsintensität und Bedarf keine festen Vorgaben für die Gehalte im Mischfutter gemacht werden. Zur Kalkulation der Ration und einer ggf. nötigen Mineralstoffergänzung sind auch Angaben zum Calcium- und Phosphorgehalt nötig. Die geprüften Futter lagen bei 0,45 bis 2,0 % Calcium. Zur Vermeidung von Imbalancen durch eine unnötig hohe Calcium-Versorgung sollte der Calcium-Gehalt im Ergänzungsfutter stärker begrenzt werden (max. 1,2 % im Mischfutter). Dieser Wert wurde bei sieben von 26 Futtern mit 1,25 - 2,0 % leicht überschritten. Zur Optimierung der Futtermenge incl. Mineralstoffversorgung sollte sich der Tierhalter an die Fütterungshinweise halten und ggf. die Versorgung mit einem Berater kalkulieren.

## Energiegehalt und Proteinqualität

Für eine bedarfsgerechte Fütterung der Pferde muss auch eine angemessene Energie- und Proteinversorgung erfolgen. Insbesondere bei Stuten in der Laktation, bei Fohlen und stark beanspruchten Pferden ist die Ergänzung mit energiereichem Krippenfutter wichtig (im Test 9,9-11,4 MJ ME/kg), bei wenig beanspruchten Tieren sollte dagegen weniger und vor allem energieärmeres Krippenfutter gegeben werden.

Für laktierende Stuten und Fohlen (Aufzuchtperde) ist die Proteinqualität (dvRP) besonders wichtig (im Test 12,2 - 14,4%) im Futter für ausgewachsene Pferde wurden 4,9 - 15,3 % analysiert. Bei geringer Beanspruchung ist eine Kalkulation der Versorgung mit dvRP meist nicht notwendig.

Die im Test geprüften Futter wiesen sehr unterschiedliche Energiegehalte von 7,2 bis 12,1 MJ ME/kg und dvRP-Gehalte von 4,9 - 15,3 % auf. Diese große Spreizung zeigt, dass unterschiedlichste Produkte am Markt verfügbar sind. Die Angabe von Energie und dvRP war in den zurückliegenden Jahren nicht üblich. Einige Hersteller sehen schon solche Angaben für einzelne Produkte vor (35 % der Futter mit Deklaration Energie, 39 % mit dvRP). Sofern diese Informationen für beanspruchte Pferde, Stuten und Fohlen benötigt werden, der Hersteller solche Angaben für die Pferdefutter aber noch nicht macht, ist eine Nachfrage beim Hersteller hilfreich.

## Zusammensetzung

Neben der Angabe von Nährstoffen sieht der Gesetzgeber auch Angaben zu den im Mischfutter verwendeten Komponenten wie Hafer, Gerste usw. vor. Diese mussten früher mit den %-Gehalten in mengenmäßig absteigender Reihenfolge angegeben werden. Seit September 2010 ist die genaue Angabe mit %-Anteil freiwillig. Bei ca. 35 % der geprüften Pferdefutter (Vorjahre 28 %) werden die %-Anteile der verwendeten Komponenten weiterhin freiwillig angegeben.

Die meisten der geprüften Pferdgemischfutter basieren auf Getreide und Getreidenebenprodukten, die mit Ölschroten, Leguminosen, Rübenschnitzel, z.T. mit gemahlenem oder gehäckseltem Heu und Stroh sowie diversen Kräutern, Mineralstoffen und Vitaminen ergänzt werden. Einzelne der geprüften Produkte waren ohne Getreideprodukte und mit höherem Anteil an getrocknetem Grünfutter (Gras, Kräuter, Leguminosen).

## Fütterungshinweise

Ein passendes Ergänzungsfutter sollte ausgehend vom Bedarf der Tiere und dem verfügbaren Grundfutter gezielt ausgewählt und eingesetzt werden.

Für zugekauftes Ergänzungsfutter ist daher ein informativer Fütterungshinweis mit entsprechenden Angaben zu dem vorgesehenen Einsatzzweck (Tierkategorie, Raufutterart, -qualität, Kombinationen) und ein Hinweis auf die empfohlene Einsatzmenge nötig, damit der

Tab. 2: Elemente des Fütterungshinweises

	vorhanden	Angabe fehlt		
		n	%	2021/22, %
Fütterungshinweis	31	0	0	6
- Angabe z. Tierkategorie	29	2	6	13
- Angabe z. Rationsgestaltung	21	10	32	33
- Angabe z. Kraftfuttermenge	29	2	6	9
- sonstige Angaben	25	6	19	9

Tierhalter das passende Futter für sein Pferd auswählen und in geeigneter Menge zuteilen kann. Erfreulicherweise lag für alle Pferdefutter ein Fütterungshinweis auf den Begleitpapieren (Lieferschein, Etikett) vor (Tab. 2). Allerdings fehlten bei den vorliegenden Fütterungshinweisen einzelne „Elemente“: zweimal Angaben zur Tierkategorie, zehnmal zur Rationsgestaltung/Grundfutterbasis und zweimal zur Kraftfuttermenge. Andererseits liegen bei einem großen Teil der geprüften Futter auch detaillierte Fütterungshinweise für Pferde vor.

## Fazit

Bei geringer Beanspruchung kann ein Großteil des Bedarfs der Pferde durch Weidegang und Raufutter abgedeckt werden. Bei Tieren mit höherem Bedarf, wie Sportpferde mit hoher Beanspruchung/ Leistung, laktierenden Stuten, wachsenden Fohlen und für Tiere mit gesundheitlichen Problemen reicht die Versorgung mit Gras und Raufutter zumindest teilweise nicht aus. Hier muss das jeweilige Defizit in der Nährstoffversorgung durch Ergänzungsfutter ausgeglichen werden.

Im Warentest werden die im Handel befindlichen Mischfutter geprüft. Die Prüfergebnisse zeigen überwiegend eine gute Einhaltung der Herstellerangaben, allerdings auch mit Abweichungen. Der Pferdehalter kann das breite Angebot der Mischfutterindustrie zur Auswahl eines passenden Ergänzungsfutters bei vorgegebener betrieblicher Situation nutzen.